



**Dietmar Nietan**  
Mitglied des Deutschen Bundestages

Dietmar Nietan, MdB, Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Funktionsträger  
im Kreis Düren  
und der Stadt Düren

siehe Verteiler

via Email

Düren, den 10.06.2021

### **Zukunft des Dürener Integrationszentrums (DIZ)**

**Dietmar Nietan, MdB**

Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Tel: +49 30 227-73648  
Fax: +49 30 227-76648  
dietmar.nietan@bundestag.de

**Büro Wahlkreis:**

Kölner Landstraße 304  
52351 Düren  
Tel: +49 2421-6936256  
Fax: +49 2421-6936257  
dietmar.nietan.wk@bundestag.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

heute möchte ich mich an Sie als amtierende Funktionsträger wenden, weil ich mir Sorgen hinsichtlich der langfristigen Absicherung, bzw. Weiterentwicklung von nachhaltigen Institutionen, Konzepten und Arbeitsstrukturen im Bereich der Integration von Menschen mit Migrationshintergrund in Stadt und Kreis Düren mache.

Mit dem entsprechenden politischen Willen in Stadt und Kreis Düren wäre aus meiner Sicht durchaus möglich – aufbauend auf bestehenden Netzwerken und Arbeitsstrukturen – langfristig tragfähige Beratungs- und Integrationsangebote sicherzustellen.

Schließlich leisten Stadt und Kreis hier schon eine gute Arbeit und mit der Einrichtung des Dürener Integrationszentrums im Jahr 2018, hat die job-com Mut bewiesen, ein bis dato einzigartiges Projekt zur Integrationsarbeit von zwei Trägern unter einem Dach zu fördern.

Mit dem DIZ wurde eine Förderlücke geschlossen, in der sich speziell dem Thema Berufsorientierung, Kompetenzfeststellung und Vermittlung in Arbeit und/oder Ausbildung sowie Qualifizierung angenommen wird. Durch die Erfahrung der beteiligten Träger im Bereich der Arbeitsmarktförderung und der zu Verfügung stehenden Werkstätten, ist ein Angebot geschaffen worden, in dem eine Fülle von Berufsfeldern den Menschen bei der beruflichen Förderung zur Verfügung steht.

Mit der Anmietung und dem Umbau von Räumlichkeiten am Standort an der Josef-Schregel-Straße wurde eine Infrastruktur geschaffen, die bis auf die Angebote in den Werkstätten, alle



Förder- und Beratungsangebote unter einem Dach anbietet und die durch ihre zentrale Lage gut erreichbar ist.

Darüber hinaus sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des DIZ mittlerweile zu einem festen Team zusammengewachsen, in dem die einzelnen Trägerzugehörigkeiten kaum noch erkennbar sind. Sie arbeiten vor Ort mit einer pädagogischen Geschlossenheit, die von Wertschätzung und einer gelebten Willkommenskultur geprägt ist.

Aus meiner Sicht ist es den Mitarbeiter\*innen des DIZ sehr gut gelungen, eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Menschen aufzubauen, die das DIZ als Hilfesuchende aufsuchen bzw. von der job-com dort hinverwiesen werden. Dies ist so andernorts längst nicht selbstverständlich und hat das DIZ zu einem Leuchtturmprojekt nicht nur für den Kreis Düren werden lassen.

Damit hat sich das Dürener Integrationszentrum zu einem festen Bestandteil in der Flüchtlings- und Migrationsarbeit entwickelt, welches in das bestehendes Hilfesystem unterschiedlichster Akteure im Kreis Düren hervorragend integriert ist.

Von besonderer Bedeutung erscheint mir hier, dass man sich im DIZ eben nicht nur der beruflichen Orientierung von Menschen mit Migrationshintergrund widmet, sondern sich darüber hinaus um all die Aspekte kümmert, die bei der Integration der Menschen in die Gesellschaft unterstützend wirken, wie z.B. eine psychosoziale Beratung oder ein lebenspraktisches Sprachangebot.

Nach meinen Gesprächen mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bin ich sehr angetan davon, dass man sich im DIZ darum bemüht, Hilfen und Förderung in ganz vielen Bereichen (Verbesserung der Sprachkompetenz, Wohnsituation, Hilfe bei Unklarheiten im Aufenthaltsstatus oder bei Anerkennungen, Unterstützung in Alltagssituationen, Kommunikation mit Behörden und Einrichtungen usw.) zu ermöglichen

Speziell für Mütter mit Kindern, wurden Gruppenangebote installiert, die ein gemeinsames Lernen ermöglichen und die dieser Zielgruppe einen ersten Schritt zur Integration in Gesellschaft und Arbeit ermöglicht. Erster Spracherwerb, gesellschaftliche Teilhabe, Vernetzung und Aufklärungsarbeit über die Rolle der Frau in der deutschen Gesellschaft sind dabei zentrale Themen.



Aufgrund der derzeit geringeren Flüchtlingszahlen darf die Arbeit des DIZ jetzt auf keinen Fall „herunter gefahren“ werden! Dabei sollte dessen Grundstruktur aus zentraler Anlaufstelle für SGBII-Kunden, Angeboten der gesellschaftlichen und beruflichen Integration und freier Beratung nicht nur einfach fortgeführt werden.

Vielmehr sollte das DIZ als eine hervorragend aufgestellte Einrichtung nunmehr als der „Kern“ einer über den bisherigen Aufgabenbereich und die bisherige Zielgruppe hinausgehenden nachhaltigen Arbeitsstruktur weiterentwickelt und langfristig abgesichert werden, um sich auch in Zukunft um die Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund zu kümmern. Hierzu zählen auch die Menschen, die sich bereits seit Jahren oder sogar Jahrzehnten im Kreis Düren in einem beruflichen Integrationsprozess befinden. Bedingt auch durch oftmals prekäre Arbeitsverhältnisse oder Veränderungen der Lebenssituationen besteht bei nicht wenigen dieser Menschen ein immer wiederkehrender Unterstützungsbedarf.

Wenn ich das DIZ hier als „Kern“ einer über den bisherigen Aufgabenbereich und die bisherige Zielgruppe hinausgehenden nachhaltigen Arbeitsstruktur vorschlage, schließt dies alle bisherigen Angebote und Träger ein. Hier soll nichts zentralisiert oder gar in der Trägerlandschaft „monopolisiert“, sondern das bisherige Angebot verbessert, angepasst und mit dem DIZ als „Anlaufstelle“ für alle „Kund\*innen“ der entsprechenden Zielgruppen ein nachhaltigeres Beratungs- und Integrationsangebot geschaffen werden.

Aus all den von mir hier angeführten Gründen schlage ich deshalb vor, dass Stadt und Kreis zu den hier aufgeworfenen Fragen zu einem „Runden Tisch“ einladen, an dem neben Politik und Verwaltung aus Stadt und Kreis auch die betroffenen Träger sowie die Landtags- und Bundestagsabgeordneten eingeladen werden sollten.

Über eine positive Rückmeldung Ihrerseits würde ich mich sehr freuen.

Mit herzlichen Grüßen!

Ihr

Dietmar Nietan, MdB



Verteiler:

Herrn Wolfgang Spelthahn Landrat des Kreises Düren

Herrn Dr. Emmanuel Ndahayo, Vorsitzender des Ausschusses für Migration, Integration und Entwicklungszusammenarbeit

Frau Anne Küpper, Vorsitzende des Ausschusses für Schule und Arbeit

Vorsitzenden der Fraktionen im Kreistag Düren

Frau Sybille Haußmann, Dezernatsleitung für Dezernat III beim Kreis Düren

Frau Martina Forkel, Amtsleitung Job-Com

Herrn Karl-Josef Cranen, Amtsleitung Job-Com

Herrn Frank Peter Ullrich, Bürgermeister der Stadt Düren

Frau Liesel Koschorreck, Vorsitzende des Ausschusses für Soziales, Wohnen und Inklusion der Stadt Düren

Vorsitzenden der Fraktionen im Rat der Stadt Düren

Herrn Thomas Hissel, 1. Beigeordneter der Stadt Düren

jeweils per Email